



PRESSEMITTEILUNG

14.08.2014

Medienkontakt:

Transition Netzwerk e.V.

Brückenstraße 20

37213 Witzenhausen

Stephanie Ristig-Bresser

Tel. 0175 / 164 72 93

Email: un-konferenz@transition-initiativen.de

<http://www.transition-initiativen.de>

Transition: Vielfältige Impulse für eine Welt im Wandel

Die fünfte Transition-(Un-)Konferenz vom 03. bis 05. Oktober 2014 im Zentrum Helfensteine in Zierenberg bei Kassel

Wie leben Menschen zusammen und organisieren ihr Miteinander, wenn die Ressourcen dieser Erde an ihre Grenzen stoßen? Lokale und praktikable Lösungen auf diese Frage entwickelt u.a. die Transition-(Town)-Bewegung, die vor knapp zehn Jahren vom britischen Permakultur- und Umweltaktivisten Rob Hopkins begründet wurde. Daraus entwickelte sich ein Netzwerk, in dem sich mittlerweile Tausende Menschen in ca. 50 Ländern und über 4.000 Transition-Initiativen (ca. 120 davon in Deutschland, Österreich und der Schweiz) einbringen. Auch das aktuelle Buch „Einfach. Jetzt. Machen. Wie wir unsere Zukunft selbst in die Hand nehmen“ des Transition-Begründers Rob Hopkins avancierte zum Bestseller und wurde von der Zeitschrift „Bild der Wissenschaft“ gerade zum „Wissensbuch des Jahres“ nominiert.

Daten & Fakten: Die fünfte Transition-(Un-)Konferenz

Der Verein Transition Netzwerk e.V. lädt vom 03. Oktober, 14.00 Uhr, bis 05. Oktober 2014 16.00 Uhr, ins Zentrum Helfensteine in Zierenberg bei Kassel zu seiner fünften großen (Un-)Konferenz zum Thema Transition ein. Erwartet werden rund 150 Transition-Akteure und -Interessierte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Degrowth und REconomy: Wie gestaltet sich eine zukunftsfähige Wirtschaft?“, „Teamwork – Wie Initiativen erfolgreich zusammenarbeiten“ und „In Transition – Welche Themen und Strukturen braucht es, um gut wahrgenommen zu werden“ sind die Leitthemen der (Un-)Konferenz. Zu ihnen werden sich die Teilnehmer_innen freudvoll in einem bunten Programm mit vielfältigen Formaten (Workshops, Vorträge, Filme und Theater) über neue Aktionen und Projekte informieren, Erfahrungen und Ideen austauschen, erleben und bearbeiten, sowie weiter daran mitwirken, die überregionale Netzwerkarbeit zu stärken. Ganz im Sinne einer (Un-)Konferenz mit Barcamp-Charakter können die Teilnehmer_innen das Programm in Teilen selbst mit gestalten. Erwartet wird auch ein/e Vertreter/in und Mitgründer(in) des internationalen Transition Networks aus Totnes, der Keimzelle der weltweiten Transition-Bewegung.

Programm

Das detaillierte Konferenzprogramm befindet sich noch in der Erstellung. Zu den Konferenzinhalten gehören unter anderem:

- Freitag-Nachmittag ab 14.00 Uhr: „Tag der (regionalen) Initiativen“, bei dem sich diverse Transition-Initiativen und -Projekte, verwandte Initiativen und lokale Akteure präsentieren, sowie Vorträge, Filme & Workshops auch zu einigen der Themen von Samstag / Sonntags stattfinden,
- Samstag / Sonntag: Workshops, Filme, Vorträge und Theater zu u.a. den Themen: Transition (REconomy, Transition Streets, Transition Kurse, Initiativen gründen & stärken, u.a.), Solidarische Landwirtschaft, Gewaltfreie Kommunikation (GfK), Tiefenökologie, Postwachstums-Ökonomie, aktuelle Genossenschafts-Modelle, Gemeinwohlökonomie, lokale Währungs-Initiativen, innovative Methoden der Gruppenarbeit und Strukturgebung (Art of Hosting, Soziokratie u.a.). uvm.

Künstlerischen sowie musischen Elementen und dem gemeinsamen Feiern wird in vielfältiger Form natürlich an allen drei Tagen Raum gegeben.

Moderiert wird die (Un-)konferenz u.a. von den langjährigen Transition-Trainern Matthias Wanner, Anaim Graeff, Marcus Kampmeier, Gesa Maschkowski und Gerd Wessling.

Anmeldung und Konditionen

Eine Anmeldung und Teilnahme ist für alle Transition-Aktiven, -Initiativen und selbstverständlich auch alle Interessierten möglich. Dabei ist es möglich, sowohl lediglich am Freitag Nachmittag und Abend zum Kennenlernen teilzunehmen, als auch das komplette Wochenende zu buchen. Für Interessierte, die „nur“ die Transition-Idee und verwandte Initiativen kennenlernen möchten, empfiehlt sich z.B. der Besuch des „Tags der (regionalen) Initiativen“ am Freitag-Nachmittag und -Abend (15 Euro). Das ganze Wochenende ist zu Preisen von 75-150 Euro buchbar (Selbsteinschätzung). Förderern der Transition-Idee steht es frei, einen höheren Beitrag zu zahlen. Hinzu kommen die Kosten für - wenn gewünscht - Übernachtung und Verpflegung. Für Menschen mit begrenzten Mittel ist dabei auch Couchsurfing (selbstorganisiert) oder Unterbringung bei benachbarten Transition-Initiativen möglich (nach Verfügbarkeit).

Die Anmeldung und aktuelle Programminformationen sind auf der Website von Transition Initiativen D/A/CH über folgenden Link zu erreichen:

<http://www.transition-initiativen.de/page/netzwerktreffen-2014-1>